

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 34 (1918)

Heft: 46

Rubrik: Holz-Marktprodukte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

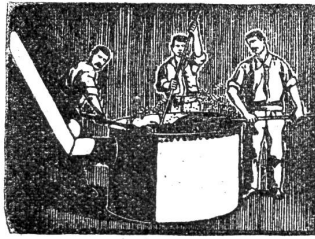
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Brückenisolierungen • Kiesklebedächer

verschiedene Systeme

Asphaltarbeiten aller Art

erstellen

3293

Gysel & Cie., Asphaltfabrik Käpfnach, Horgen

• • Telephon 24 • • Goldene Medaille Zürich 1894 • • Telegramme: Asphalt • •

Herr Gemeinderat M. Aebli, berichtete eingehend über die an der erweiterten Vorstandssitzung des kantonalen Gewerbeverbandes besprochenen Memorialsanträge betr. kantonales Elektrizitätswerk und Erhöhung des Landesbeitrages an das kantonale Lehrlingspatronat von 1500 Franken auf 3000 Fr. In das kantonale Einigungsamt wurden als Mitglieder vorgeschlagen die Herren: Spenglermeister J. Bofhard und Zimmermeister H. Zweifel. Als Mitglied in das Lehrlingspatronat kommt Herr Mechaniker Felber in Näfels in Vorschlag. Die Kantonschulfrage gab Anlaß zu reger Diskussion. Dabei wurde betont, daß die Errichtung einer eigenen Kantonschule sehr wünschbar wäre, vom gewerblichen Standpunkte aber der endliche Ausbau der Handwerkerschule Notwendigkeit sei. Aus dem 20jährigen Provisorium müsse endlich einmal etwas Ganzes geschaffen werden. Die heute bestehenden Verhältnisse sind unhaltbar geworden und rufen nun energisch einer gründlichen Verbesserung. Die Notwendigkeit der Handwerkerschule wird wohl von niemand mehr bezweifelt werden. Die steigende Frequenz beweist dieselbe zur Genüge. Heute mehr als je werden Anforderungen an den Handwerker gestellt, die eine tüchtige Bildung in Schule und Beruf erheischen. Die Handwerkerschule ist dazu berufen, dem künftigen Handwerker eine gründliche Vorbildung zu geben. Die Versammlung ist einstimmig der Meinung, daß, wenn die Lösung der Kantonschulfrage, mit welcher auch diejenige der Handwerkerschule eng verbunden ist, in die Ferne gerückt werden sollte, der Gewerbeverein mit allen ihm zu Gebote stehenden Mitteln die unverzügliche Förderung zur Verbesserung der unhaltbaren Verhältnisse der Handwerkerschule an die Hand nehmen müsse. Es ist sehr zu bedauern, daß fortwährend Schüler wegen Platzmangel zurückgewiesen werden müssen infolge absolut ungenügender und ungeeigneter Räumlichkeiten.

Holz-Marktberichte.

Holzverkauf nach Frankreich. Die Mitteilung, wonach das Holzabkommen zwischen der Schweiz und Frankreich neuerdings geregelt sei, muß dahin berichtigt werden, daß kein neues Holzabkommen, wie nach dieser Mitteilung angenommen werden konnte, mit Frankreich abgeschlossen worden ist, sondern daß die Regelung sich nur auf die Restlieferungen für die Anfang Mai 1918 abgeschlossene Konvention, die bis zum 31. Dezember erfüllt sein sollte, bezieht. Die französischen Abnehmer machten nämlich im Dezember Miene, den Standpunkt einzunehmen, daß alles Holz, das bis zum 31. Dezember nicht abgeliefert sei, von ihnen nicht mehr übernommen werden müsse. Es ist nun gelungen, den Ablieferungstermin auf diese alte Konvention bis zum 30. März zu verlängern, damit die Ware, die vielenorts seit Monaten speditionsbereit auf den Sägen liegt und infolge Wagenmangels und schlechter Wagen-

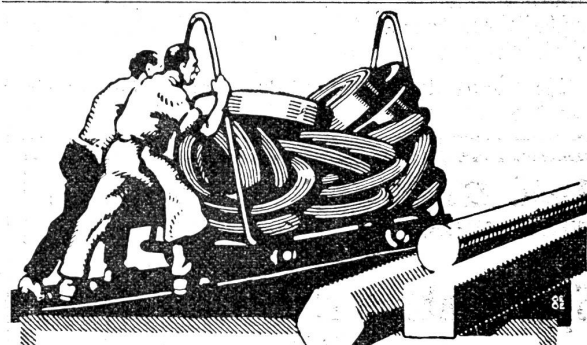
stellung von seiten Frankreichs im Sommer und Herbst nicht abspediert werden konnte, zum Versand gelangen kann. Ein Grund, deswegen die Lage auf dem Holzmarkt allzu zuversichtlich aufzufassen, besteht infolgedessen nicht.

Vom Holzmarkt. Eine 200 Mann starke Versammlung von Vertretern der Gemeinden, Korporationen und Privatwaldbesitzern faßte an einer Tagung in Frauenfeld nach einem Referate des Präsidenten des Thurgauischen Sägereiverbandes, Herrn Bachmann von Adorf, über die gegenwärtigen Holzmarktverhältnisse einstimmig den Beschluß, an die zuständigen Behörden das Gesuch zu richten, es sei das Ausführverbot aus dem Kanton, sowie das Verbot der Steigerungen aufzuheben. Ferner wurde beschlossen, für die Waldbesitzer und die Holzhändler je eine besondere Organisation zu gründen, um die gegenseitigen Interessen besser wahren zu können.

Ein Holzproduzentenverband des Kantons Zürich wurde in Zürich gegründet und zu dessen Präsidenten Kantonsrat Rud. Streuli in Horgen gewählt. Die Versammlung beschloß, bei den Bundesbehörden die Aufhebung des Sautverbotes für Tannenholz zu verlangen, das eine unnötige Schifane bedeute.

Verschiedenes.

† Baumeister Erwin Feder-Moller in Grenchen starb am 6. Februar im Alter von 37½ Jahren an



VEREINIGTE DRAHTWERKE A.G. BIEL

EISEN & STAHL
BLANK & PRÄZIS GEZOGEN, RUND, VIERKANT, SECHSKANT & ANDERE PROFILE
SPEZIALQUALITÄTEN FÜR SCHRAUBENFABRIKATION & FACONDREREI
BLANKE STAHLWELLEN, KOMPRIMIERT ODER ABGEDREHT
BLANKGEWALZTES BANDEISEN & BANDSTAHL
BIS ZU 300^{mm} BREITE
VERPACKUNGS-BANDEISEN

GROSSER AUSSTELLUNGSPREIS SCHWEIZ LANDESAUSSTELLUNG, BERN, 1914